

Ergebnisse der Bürgerbefragung Gemeinde Wadgassen

Wadgassen, im März 2025
Christian Schnadinger, Klimaschutzmanager

Überblick und Ziel der Umfrage

Ziel:

- Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Wadgassen
- Abfragen von prioritären Handlungsbereichen sowie Herausforderungen und Hemmnissen aus Sicht der Bürgerschaft
- Abfragen von Informationsbedarfen im Bereich Klimaschutz und Ideen im Bereich Klimaschutzmaßnahmen

Allgemeines:

- Laufzeit des Fragebogens: 30.01.2025 – 01.03.2025
- Anzahl Fragen: 9
- Anzahl Teilnehmende: 108
- Ø Zeit zur Beantwortung: 9:05min

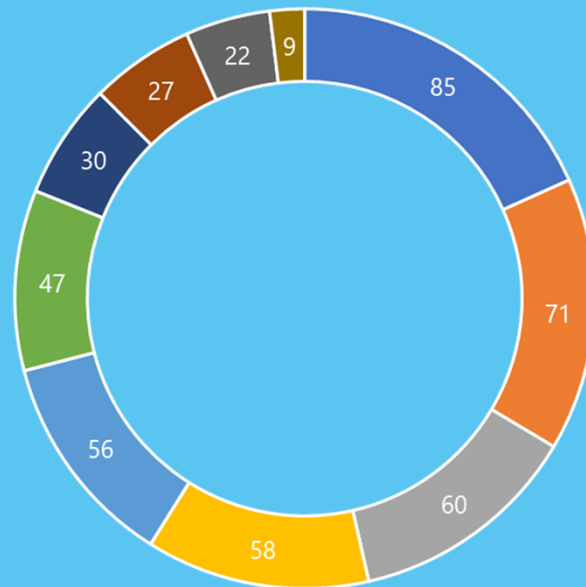
Zusammenfassung der Ergebnisse

- Klimaschutz wird von 68% der Bürgerschaft als sehr wichtig oder wichtig wahrgenommen
- Prioritäre Handlungsfelder der Gemeinde sind „Erhalt natürlicher Ressourcen“ und „Anpassung an den Klimawandel“
- „Photovoltaik auf dem eigenen Dach“ wird als am ehesten umzusetzende Klimaschutzmaßnahme im privaten Bereich angegeben
- Größtes Hemmnis zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich ist „zu hohe Kosten/begrenzte Ressourcen“
- Der Bedarf an Informationsangebot ist breit gefächert
- Der Wille zu ehrenamtlichem Engagement im Bereich Klimaschutz geht gleichermaßen Richtung „ja, unbedingt“ und „nein, auf keinen Fall“

Prioritäre Handlungsfelder der Gemeinde Wadgassen

Handlungsfelder

- ☐ Erhaltung und Schutz der natürlichen Ressourcen
- ☐ Anpassung an den Klimawandel
- ☐ Energieeinsparung und Energieeffizienz
- ☐ Nachhaltige Mobilität
- ☐ Ausbau erneuerbarer Energien
- ☐ Abfall- und Ressourcenmanagement
- ☐ Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung und Beratung
- ☐ Nachhaltige Wärmeversorgung
- ☐ Angebot eines Nahwärmenetzes bzw. Ausbau des Fernwärmenetzes
- ☐ Sonstiges

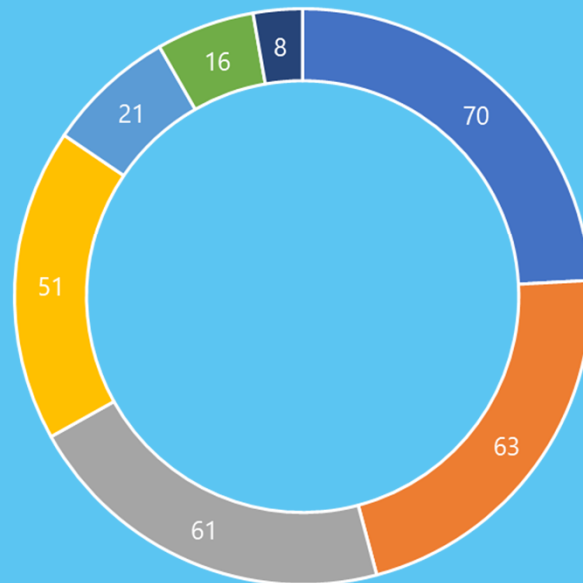


- 9 Antworten „Sonstige“ mit Hinweisen auf
 - Nötiges Handeln der Bürger, z.B. bei Kaufentscheidungen, aber auch ehrenamtliches Engagement
 - Berücksichtigung der landschaftlichen Gegebenheiten beim Hochwasserschutz

Größte Herausforderungen bei der Umsetzung für die Gemeinde

Herausforderungen bei der Umsetzung
(Gemeinde)

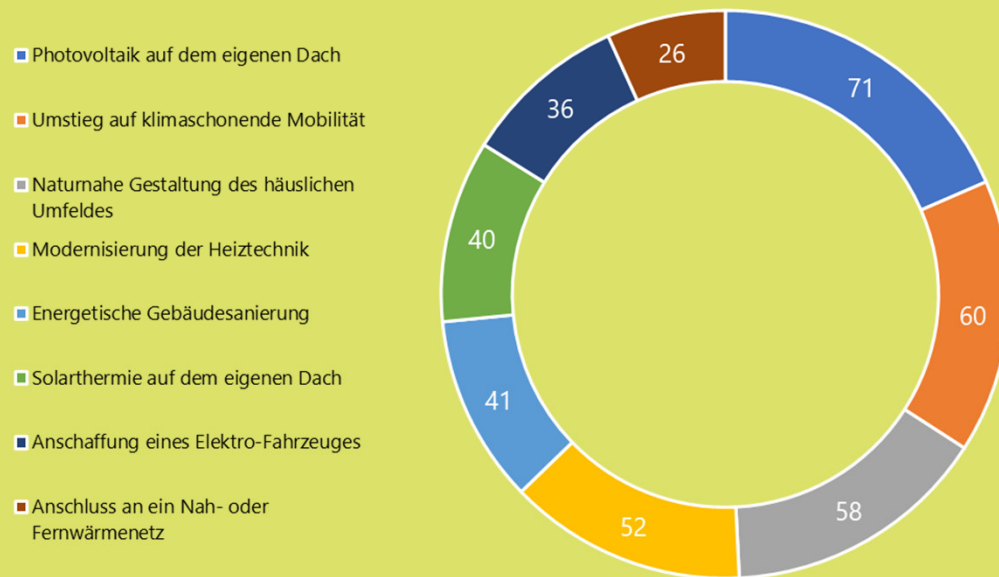
- Finanzielle Einschränkungen und begrenzte Ressourcen
- Mangelndes Bewusstsein und Verständnis der Bevölkerung
- Politische Hindernisse und mangelnde Unterstützung
- Mangelnde Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren
- Erhöhtes Verkehrsaufkommen
- Technische Herausforderungen
- Sonstiges



- 8 Antworten „Sonstige“ mit
 - Kritik an der politischen Führung/Arbeit,
 - Verweis auf mangelnden Einbezug der Bevölkerung
 - Bundes- bzw. EU-Vorschriften
 - Verweis, dass Wadgassen andere Probleme hat

Klimaschutzmaßnahmen im privaten Bereich

Klimaschutzmaßnahmen im privaten Bereich



- Viele Teilnehmende mit 3-5 Antworten
→ breite Palette an Maßnahmen wird akzeptiert
- 12 Antworten „Sonstige“ mit Hinweisen auf
 - Hemmnisse wie finanzielle Einschränkungen
 - Ehrenamtliches Engagement
 - Bereits umgesetzte Maßnahmen

Klimaschutzmaßnahmen im privaten Bereich

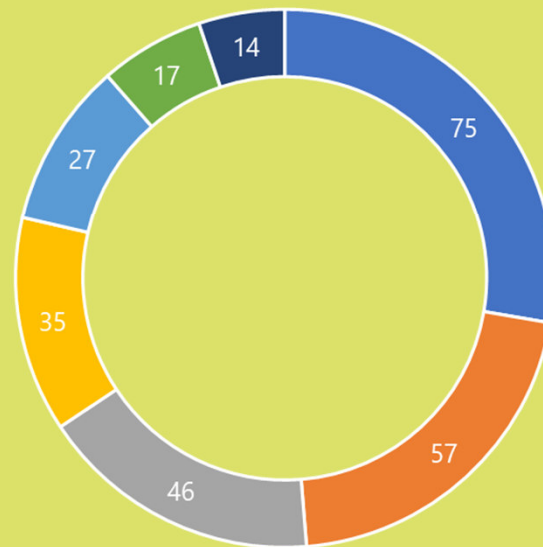
„Sonstige“ Antworten:

- Teilnahme/Einbringen in: Bäume pflanzen, Müll sammeln, Biodiversitäts-Bereiche anlegen
- Das eingehen auf natürliche Prozesse ist essentiell für den Klimaschutz. Die Erde ist dabei der wichtigste Faktor
- Freie Energie
- biologische Lebensmittel kaufen
- Windenergie im Gemeindegebiet
- Rekonstruktion der Bahnlinie
- Energieverbrauch reduzieren
- Sämtliche erneuerbaren Energien
- Wärmeplanung endlich angehen!
- Gute Vorschläge aber geringem Einkommen nicht umsetzbar
- Habe bereits ein Niedrigenergiehaus + Zisterne

Größte Herausforderungen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im privaten Bereich

Hemmnisse bei der Umsetzung
(privater Bereich)

-  Zu hohe Kosten
-  Keine sicheren Fuß- und Radwege
-  Fehlende Informationen zu Förder- und Umsetzungsmöglichkeit
-  Mangelnde Finanzierungsmöglichkeiten
-  Keine hinreichende Ladeinfrastruktur für E-Mobilität
-  Vorbehalte gegenüber der Technik
-  Sonstiges

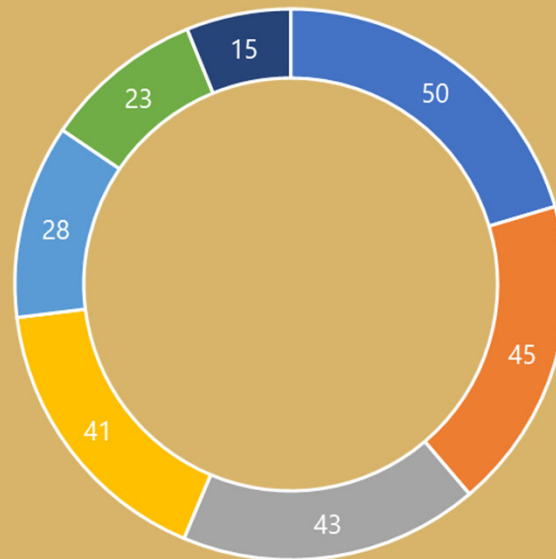


- 14 Antworten „Sonstige“ mit Hinweisen auf
 - Keine Hindernisse/viele bereits umgesetzte Maßnahmen
 - Hohe Bürokratie/Zeitaufwand
 - Unzureichende Verlässlichkeit politischer Entscheidungen
 - Geringe wahrgenommene Aktivität der Gemeindegremien in diesem Bereich
 - Einschränkende persönliche Gegebenheiten
 - Unzureichenden ÖPNV

Informationsbedarf der Bürgerinnen und Bürger

Informationsbedarf

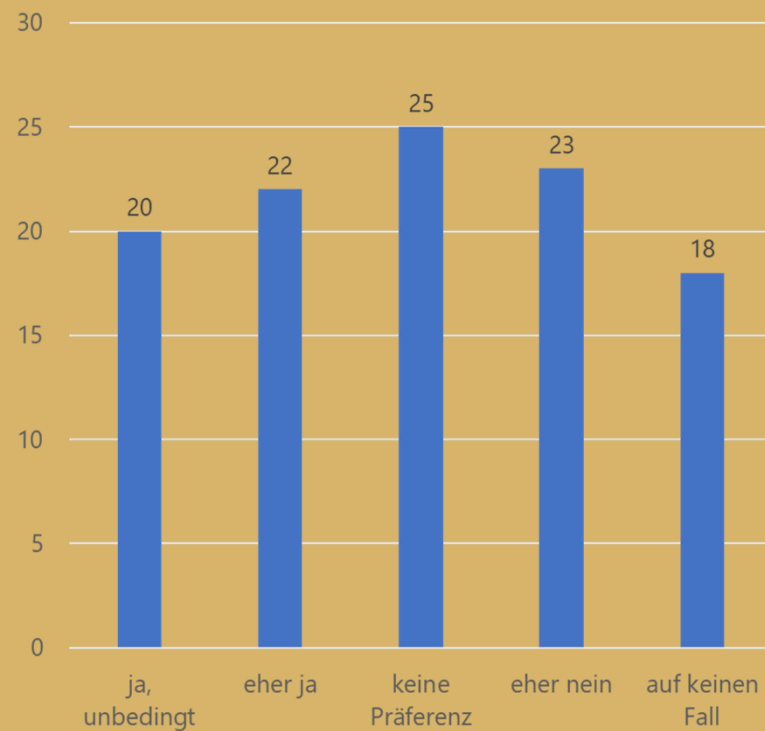
- Entsiegelung von Flächen und/oder Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser
- Alternative Heiztechniken
- Naturnahe Gestaltung des häuslichen Umfeldes
- Photovoltaik und/oder Solarthermie auf dem eigenen Dach
- Energetische Gebäudesanierung
- Umstieg auf klimaschonende Mobilität
- Sonstiges



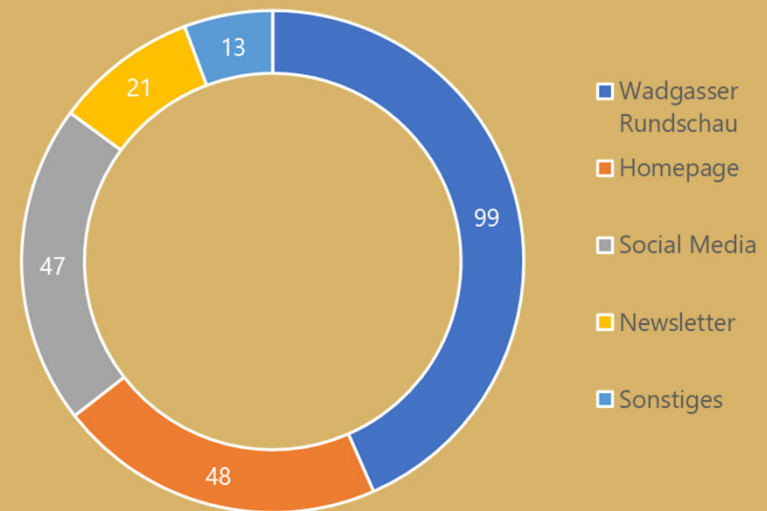
- 15 Antworten „Sonstige“ mit Informationsbedarf zu
 - Keinen weiteren Informationsbedarf (Mehrfachnennung)
 - Windenergie im Gemeindegebiet
 - Hochwasserschutz
 - Welche Projekte gibt es schon? (Thema Müllreduzierung/-trennung, Selbstversorgung, Biodiversität, Förderungen...)
 - Fördermöglichkeiten

Ehrenamtliches Engagement und Informationswege

Ehrenamtliches Engagement



Gewünschte Informationswege



Konkrete Ideen oder Vorstellungen zum Klimaschutz



Meistgenannte Themenfelder:

1. **Verkehr und Mobilität** (Radwege, ÖPNV, Verkehr, Fahrrad)
2. **Umwelt und Energie** (Energie, Umwelt, Solar, Wind, Klima)
3. **Gemeinde und Infrastruktur** (Gemeinde, Infrastruktur, Straßen, Gebäude)
4. **Natur und Grün** (Bäume, Grünanlagen, Naturschutz)
5. **Bildung und Sensibilisierung** (Bildung, Sensibilisierung, Jugendbeteiligung)

Konkrete Ideen oder Vorstellungen zum Klimaschutz

Top 10 meistgenannte Wörter:

1. **Radwege** (14 Mal)
2. **Energie** (12 Mal)
3. **Umwelt** (11 Mal)
4. **Gemeinde** (10 Mal)
5. **Verkehr** (9 Mal)
6. **ÖPNV** (8 Mal)
7. **Solar** (7 Mal)
8. **Wind** (6 Mal)
9. **Bäume** (6 Mal)
10. **Klima** (5 Mal)

Meistgenannte Themenfelder:

1. **Verkehr und Mobilität** (Radwege, ÖPNV, Verkehr, Fahrrad)
2. **Umwelt und Energie** (Energie, Umwelt, Solar, Wind, Klima)
3. **Gemeinde und Infrastruktur** (Gemeinde, Infrastruktur, Straßen, Gebäude)
4. **Natur und Grün** (Bäume, Grünanlagen, Naturschutz)
5. **Bildung und Sensibilisierung** (Bildung, Sensibilisierung, Jugendbeteiligung)